

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
Voraussetzungen sozialwissenschaftlicher Feldtheorien	
I. Bemerkungen zur Feldtheorie in der Physik	18
1 Wissenschaftsgeschichtliche Vorbemerkung	18
2 Beispiele zum physikalischen Feldbegriff	19
3 Energieübertragung im Raum und in der Zeit	23
4 Betrachtung zu ›Feld‹ und ›Ursache‹	24
II. Gestaltpsychologie als Feldtheorie	27
1 Wahrnehmungsfelder als Ausgangspunkt der Gestalttheorie	27
2 Grundzüge der gestaltpsychologischen Konzeption der ›Ganzheit‹	30
3 ›Gestalt‹ als ›Wirkungssystem‹, die Dynamik der Feldtheorien	33
III. Grundannahmen der psychologischen ›Topologie‹ Lewins	34
1 Ganzheit und Gesetzesfindung: Das ›galileische Prinzip‹ Lewins	34
2 Zu den ›topologischen‹ Grundlagen	35
3 Lewins ›Topologie‹: der ›hodologische Raum‹ (›Wegeraum‹)	38
4 Lewins ›Topologie‹ zwischen ›Gestalt‹ und metrischem Raum	40
5 Einführung in die übertragen räumliche Darstellung von ›Person‹ und ›Lebensraum‹	43
IV. Verbindung ›topologischer‹ und ›wie physikalischer‹ Vorstellungen in der psychologischen Feldtheorie Lewins	47
1 Theorie des dynamischen Teil-Ganzen-Verhältnisses	47
2 ›Feld zur gegebenen Zeit‹ und ›Zeitperspektive‹	50
3 Einführung in einige Grundkonstruktionen der Vektorpsychologie	53
4 Spannung und Konflikt im ›Lebensraum‹	55

Der feldtheoretische Weg von der Individualpsychologie zur Sozialwissenschaft

V. Gedanklicher Übergang von der Bewußtseinseinheit zum Mehrpersonenfeld über die ›psychologische Induktion‹	58
1 ›Kontaktaufnahme‹ zwischen Bewußtseinseinheiten	58
2 Die psychologische ›Induktion‹	60
VI. Das ›soziale Feld‹ als zwischenpersönlicher Konflikt- und Spannungsraum	63
1 Bemerkungen zum ›Spannungsraum‹ zweier Personen	63
2 Diskussion des ›sozialen Raumes‹ und des ›sozialen Feldes‹ im Anschluß an Lewins Zwei-Lebensraum-Betrachtung	66
3 Machtkämpfe im ›sozialen Feld‹ (zweier Personen)	71
4 Bemerkungen zur ›Ganzheit‹ der Gruppe und zu Bezugsgruppen-Konflikten als Feldmodell	77
VII. Beiträge zur Theorie des ›Rollenfeldes‹	81
1 Bemerkungen zu ›Gruppenzugehörigkeiten‹ an Hand einiger Modellkonzeptionen der Lewin'schen Feldtheorie	81
2 Feldtheoretische Bemerkungen zur Theorie der Rollen-Menge und der Rollen-Segmente (in Extrapolation zu Lewins Feldtheorie)	83
3 Eine feldpsychologische Erwägung zur Segmenttheorie der Rollen	85
4 Ansatz zu einer ›Feldtheorie der sozialen Rolle‹	87
Sozialwissenschaftliche Feldtheorie kontra System- und Struktur-Theorie	
VIII. Kritik des strukturell-funktionalen ›Systems‹ (insbesondere bei Parsons) und des Ausgehens von ›Elementen‹	91
1 Zur Ausgangslage der Diskussion um Parsons	91
2 Kritische Vorbemerkung zu System- und Struktur-Theorien	92
3 Kritik am ›Elementen-Denken‹	93
4 Warnungen vor der ›klassifizierenden Theorie‹	96
5 Zum ›Organismus-Gedanken funktionaler Theorien‹	99
IX. Das sich selbst regulierende System – versteckte Kreislaufideen in der Struktur- und Funktionstheorie Parsons'scher Prägung	100
1 Bemerkung zur Integration des Sozialen Systems als Normensystem	100
2 Parsons'sche ›Prozesse‹ als Kreislaufschema	101
3 Gleichgewichtsideen und die Bedeutung von Abweichungen	103
4 Gegenseitigkeit und Umkehrbarkeit der Feld-Beziehung, der zentrale Ansatzpunkt feldtheoretischen Vorgehens	105
5 Der mikrosoziologische Feldansatz von Dahl und Lindblom	107
6 Der Aufbau eines Gesellschaftsbildes aus den vier Idealtypen der ›zentralen sozio-politischen Prozesse‹	111

X. Struktur und Wandel	114
1 E. Z. Vogts Gegenüberstellung von struktureller und prozessualer Analyse	114
2 Ökonomisches Wachstumsmodell im ›sozialen Feld‹ (nach Karl Brandt)	119
3 Soziale Zustände als Gleichgewichtsproblem sozialer Kräfte (›quasistationäre Prozesse‹)	122
4 Zur Veränderlichkeit sozialer Zustände, Stabilität und Labilität der ›Gleichgewichte‹	128
5 Kompliziertere Niveaus und Strukturansätze im ›Phasenraum‹	131
6 ›Social Engineering‹?	135

Gesellschaftliche ›Feldtheorien‹ der Meinungs- und Interessen-Felder

XI. Meinungsfelder als Grundstadium der Norm- und Rollenbildung	137
---	-----

1 Meinungsbildung als Gruppenverhalten	137
2 Gemeinplätze – nicht vollentwickelte Normen? (zu Hans Lindes Theorie der ›polylogischen Felder‹)	140
3 Bemerkung zum Übergang von Meinung in Norm und Recht (anschließend an Barna Horwarths ›Law Field‹)	142
4 ›Communication Research‹ (nach Katz und Lazarsfeld) als zentrales feldsoziologisches Anliegen	143

XII. Einführung in die graphische Darstellung von ›Vielpersonen-Feldern‹ ..	145
---	-----

1 I. F. Browns ›topologische‹ Darstellung von Gruppen und Menschenmengen	145
2 Bernt Spiegels Image-Modell	147
3 Entstehung sozialer Kräfte mit Änderung der Normalverteilung von Ansichten? (im Anschluß an I. F. Brown)	151

XIII. Interessensfelder und Felder gesellschaftlicher Konflikte	153
---	-----

1 Myrdals ›Interessensfelder‹	153
2 Bemerkungen zu Theodor Geigers Modell der Klassen-Polarisation	154
3 I. F. Browns Konfliktfeld-Modelle	156
4 Verbindung des Sektoren- oder Segment-Feld-Gedankens (Karl Mannheim) mit Meinungs- und Rollen-Feldern	159
5 Die Weigerung, sich rollenkonform zu verhalten, als ausgetragener Konflikt innerhalb von Rollen-Mengen (oder -Segmenten) mit verschiedener gesell- schaftlicher Sektorzugehörigkeit	163

Weitere Anwendungsformen des Feldbegriffes und feldtheoretischer Methoden

XIV. Kulturanthropologische und verwandte Feldvorstellungen	167
---	-----

1 Kleine Bemerkungen zur ›Kulturanthropologie‹ und deren Begriff der ›Feldforschung‹	167
---	-----

2 ›Gestalt-Anthropologie‹	168
3 ›Feldtheoretische‹ Erfassung von (Sub-)Kulturen irrationalen Charakters (nach Hannah Arendt und Werner Cohn)	169
XV. Zum pädagogischen Feld-Begriff	172
1 Das ›Erziehungsfeld‹ als das gesellschaftliche Kräftefeld, in dem sich die Erziehung abspielt	173
2 Lewins Vergleich des deutschen und des (nord-)amerikanischen Erziehungsfeldes	174
3 Winnefelds ›pädagogisches Feld‹ als Unterrichtsfeld	177
XVI. ›Anspruchsniveau‹ und ›Aufstiegschancen‹ im sozialen Feld	181
A. Zur Psychologie des Anspruchsniveaus (nach Lewin)	181
1 Vorbemerkungen zum Begriff des ›Anspruchsniveaus‹ in der ›Lebensraumpychologie‹	181
2 Experimente zum ›Anspruchsniveau‹ (noch ohne sozialen Bezug)	182
3 Theorie der Bildung des ›Anspruchsniveaus‹	184
4 Die ›soziale Komponente‹ des Anspruchsniveaus	189
B. Aufstiegschancen im sozialen Feld (im Anschluß an F. Fürstenberg)	191
1 Aufstieg und Anspruchsniveau im ›sozialen Feld‹	191
2 Das ›Aufstiegsfeld‹ als ›Feld der Gesellschaft‹ schlechthin	193
XVII. ›Feldmodelle‹ im Sinne ›formaler Feld-Methode‹ und methodische Schlußbemerkungen	196
1 Formale Feld-Modelle	196
2 Beispiel eines Kovariationsmodells nach Homans-Simon-Coleman	199
3 Bestimmungsmodelle als Mittel zur ›Verifikation‹ sozialwissenschaftlicher Theorien	201
4 Schlußbemerkungen zu ›Allgemeinheit‹, ›Typisierung‹ und dem sozialwissenschaftlichen Gesetzesbegriff	204

Anhang

A. Hinweise auf Feld-Definitionen und Grundbegriffe der Feld-Theorien ..	209
B. Zusammenfassende Unterscheidung von Kräfte-Symbolen und Begriffen der psychologischen ›Dynamik‹	210
Literaturverzeichnis	213
Anmerkungen	221